

Goslar Marktkirchengemeinde Gottesdienstablauf
Zwischen Walpurgis und Hexenverfolgung
30. April 2006, 10.00 Uhr

Orgel (Martin Reuss)

Begrüßung (Pfarrerin Karin Liebl)

EG 450, 1-3 „Morgenglanz der Ewigkeit“

Entfaltetes Kyrie mit Kyrieruf

Gloria - Gebet

AT Lesung 1. Samuel 28

EG 7 „O Heiland reiß die Himmel auf“

Lesung Seligpreisungen Mt 5, 1-10

Credo

EG 116, 1.2.5 „Er ist erstanden, Halleluja“

Predigt mit Erinnerung an die Frauen (Wittekopf)

Musik (Martin Reuss)

Abkündigungen (Dreyer)

Fürbitten

Wenn das Brot, das wir teilen

Abendmahl mit Verteilen einer „Osterglocke“

Austeilung (Liebl, Wittekopf, Dreyer)

Dankgebet - Entlassung - Segen (Liebl)

Orgel (Reuss)

Begrüßung

Herzlich willkommen zum Gottesdienst in der Marktkirche.

Herzlich willkommen alle Gäste aus nah und fern, willkommen auch die Mitglieder der Marktgemeinde.

Ganz besonders begrüßen ich Martin Reuss an der Orgel ... und meine Kollegin Pfarrerin Sabine Wittekopf. Sie ist zur Zeit Pfarrerin im Berufsschuldienst in Bad Harzburg und wird uns heute die Predigt halten. Außerdem heiße ich die Mitglieder der Frauenhilfe Goslar herzlich willkommen, die den Gottesdienst heute mitgestalten.

„Zwischen Walpurgis und Hexenverfolgung“ ist das Leitthema dieses Gottesdienstes. Das heutige Datum, der 30. April, gab uns dazu den Anlass dazu.

Der Harz ist ja an diesem Wochenende übersät mit Walpurgisfeiern ... Goslar wird als „Hot spot“ vermarktet, und auch übers Jahr hin ist die „Brockenhexe“ die touristische Symbolfigur der Region.

Man mag zu diesem noch relativ jungen Brauchtum stehen wie man will, man darf - so denken wir- darüber nicht vergessen, dass unzählige Menschen aufgrund eines abstrusen Vorwurfes den Tod fanden.

Darum ist es gut, dass es am Freitag einen Amsdorfabend gab, der sich den historischen Fakten und den Motiven der Hexenprozesse widmet. Sicherlich haben einige von Ihnen den spannenden Vortrag von Pfarrer Hegeler aus Unna erleben können.

Auch in Goslar wurden Hexen- und Zaubereiprozesse im 16. und 17. Jahrhundert geführt, 28 Opfer gab es dabei. Einige der Frauen, deren Namen Sie in den Bänken vor sich lesen können, stammen hier aus Goslar, andere aus Bad Harzburg und Umgebung.

Die Kirche war zwar an den Prozessen selbst nicht beteiligt, aber natürlich hing zur damaligen Zeit von ihrer Einschätzung viel ab.

In der Goslarer Kirchenordnung von 1531 heißt es beispielsweise: „Zauberern und Hexen soll kein kirchliches Begräbnis zukommen: Die mit Zauberei umgehen (...), wollen wir für keine Christen halten, zu keinem Sakrament lassen und wenn sie sterben, sollen sie ohne Schüler begraben werden. Wir können ihres Glaubens kein Zeugnis geben, dieweil sie wider Gott gehandelt haben.“ soweit das historische Zeugnis.

Die Opfer sind bis heute nicht rehabilitiert.

Darum wollen wir uns dem Leiden der Frauen, Männer und Kinder im Licht von Ostern nähern.

Das Leben ist stärker als der Tod.

Lassen Sie uns im Namen des dreieinigen Gottes feiern, der Schöpfer schafft neues Leben.

Jesus wendet sich uns zu.

In Gottes Geist gehen wir vom Tod ins Leben.

Amen – so soll es sein.

Entfaltetes Kyrie

Barmherziger Gott,
wir beklagen vor dir das Schicksal der Frauen, die ermordet
und vertrieben wurden.

Frauen, die gefürchtet wurden,
weil sie anders waren,
weil sie über Leben und Tod Bescheid wussten,
weil sie sensibler waren als die so genannten Normalen.

Wir rufen zu dir: Kyrie eleison.

Auferstandener Christus,
wir beklagen vor dir unsere Angst vor dem Fremden,
die andere Menschen zu Sündenböcken macht,
weil die Ente schlecht ausfällt,
weil die wirtschaftliche Lage bedrohlich erscheint,
weil wir uns das Böse nicht erklären können.

Wir rufen zu dir: Kyrie eleison.

Belebende Geistkraft,
wir beklagen vor dir unsere Kleinmut,
dass wir nicht auf die Schöpfungskraft vertrauen.
dass wir uns immer wieder gegeneinander ausspielen lassen,
dass wir oft gefangen sind in Konkurrenz und Neid,
statt solidarisch nach Gottes Reich zu suchen.

Wir rufen zu dir: Kyrie eleison.

Gloria

Unterdrückung und Rassismus vergehen vor dem Antlitz
Gottes.

Die Geschundenen und Getretenen werden in Gottes
Gegenwart frei.

Sie jubeln und schreien – vor Freude

Ehre sei Gott in der Höhe

Gebet

du Gott des Lebens
kommst in unsere Welt
damit wir sehen,
wie es um uns steht
damit wir erkennen,
worum es wirklich geht,
damit wir finden,
was dem Leben dient.
Bringe uns zurecht, Gott,
durch deine Weisheit,
durch deinen Geist

oder:

Gott, unsere Schuld hast du vergeben
Schenke uns die Fähigkeit der Unterscheidung
zwischen dem, was uns zum Bösen
und dem, was uns zum Guten dient,

auf dass wir frei werden vom Ballast dieser Welt
und die Chance zum Aufbruch ergreifen. Amen.

Für bitte

Im Licht der Osterkerze können wir klagen ohne zu zerbrechen.

Du Gott der Gerechtigkeit und des Friedens:
Du stehst den Armen und Unterdrückten bei.
Du forderst uns auf, Stimme derer zu sein,
die nicht sprechen können oder dürfen.
Wir rufen dich an für alle Menschen auf Erden,
die unter Ungerechtigkeit zu leiden haben.

Wir beten für die Millionen in unserer Welt,
die wegen ihrer Hautfarbe oder ihres Geschlechtes
ausgebeutet oder an den Rand gedrängt werden,
dass sie ihre Hoffnung nicht verlieren
und die Kraft, für ihre Würde zu kämpfen.

Wir gedenken vor dir derer,
die in Spannungs- und Kriegsgebieten leben.
Wir beten für die Menschen, die flüchten müssen und für alle,
die heute Hunger leiden müssen,
dass sie mitten in Tränen und Bitterkeit
Zeichen der Hoffnung wahrnehmen können.

Gott, du lässt uns auf das wahre Leben hoffen,
du bist bei uns im Leben und im Sterben,
du wirst uns auferstehen lassen ins ewige Licht.
Wir danken dir durch Jesus Christus, den Auferstandenen, der
mit dir und der heiligen Ruach lebt und regiert in Ewigkeit.
Amen

Abendmahl

Du träumst in mir, mein Gott, und ich mit dir:
von einer Kirche, arm an HERR-schaft,
reich an Dien-Mut und heiliger Gemeinschaft;
von einer Welt, arm an Macht und Gütern,
reich an geschwisterlichem Leben;
von einer Kirche, arm an Dogmen und Gesetzen,
reich an Vertrauen in die Kraft der Liebe;
von einer Welt, arm an Angst und Enge,
reich in Erwartung deines guten Geistes;

Du träumst in mir, mein Gott, und ich mit dir:
von einer Welt ohne Vorurteile
von einer Welt ohne Spaltung;
von einer Kirche ohne Hierarchie;
von einer Kirche der Befreiung,

in der wir Menschen werden können,
wie Jesus es verheißt.
Wir stimmen ein in den Lobgesang derer,
die auf deine Liebe bauen und bekennen ohne Ende
Heilig, heilig, heilig

Dir sei Dank für alles, was wir zum Leben brauchen,
für das Licht, das unseren Weg erhellt,
für das Brot, das unseren Hunger stillt,
für die Menschen, die uns begleiten.
Dir sei Dank für alles,
was du für uns getan hast in Jesus Christus,
deinem Sohn.

Denn in der Nacht, da er verraten ward...

Vaterunser

Christe, du Lamm Gottes